

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 50, 16. Dezember 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Eine Ära in der Stiftung Egnach geht zu Ende

Nach 20-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Institutionsleiter der Stiftung Egnach verabschieden wir Herrn Werner Schmocker per Ende 2016 in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit unermüdlichem Einsatz hat er im Laufe seiner Tätigkeit, nebst dem Alltagsgeschäft, verschiedenste Projekte zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner realisieren und erfolgreich umsetzen können. Besonders erwähnenswert sind sicher die Realisierung des Wohnheimerweiterungsbaus sowie der Ausbau der Werkstatträumlichkeiten. Nicht unerwähnt bleiben soll die Verantwortung für die jährlich erfolgreiche Durchführung der Adventsausstellung zusammen mit den Gewerbetreibenden. Diese attraktive Ausstellung ist für Egnach immer wieder ein Highlight in der Vorweihnachtszeit, was sich jeweils an dem grossen Publikumsinteresse zeigt.

Werner Schmocker war auch die treibende Kraft für die Realisierung von Aussenwohngruppen, welche massgeblich dazu beitragen, dass jüngere Bewohner wieder Platz in unserer Stiftung finden. Somit ist sichergestellt, dass unsere älteren Bewohner mit Beeinträchtigung auch nach der Pensionierung in der vertrauten Umgebung bleiben können.

Werner Schmocker war es immer ein besonderes Anliegen, dass sich die Menschen mit Beeinträchtigung, aber auch die Mitarbeite-



rinnen und Mitarbeiter in der Stiftung Egnach wohlfühlen können.

Der Stiftungsrat bedankt sich, sicher auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für den äusserst kompetenten und enga-

gierten Einsatz von Herrn Werner Schmocker und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt nur das Beste. ●

*Peter Salvisberg,
Stiftungsratspräsident*

**Frischgeschnittene Christbäume**
vom Bio - Hof
aus eigener Kultur

Verkauf ab 14. Dezember

täglich von 9.00 - 18.30 Uhr
Sonntag 18. Dez. bis 16.00 Uhr

bei Fam. Nagel im Rank Winden
Tel. 071/477 10 05

Der Hofladen voll feiner,
überraschender Geschenke.

**Öpfelfarm**

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 - 17:30 Uhr und Sa 8 - 12 Uhr

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
BOILER ENTKALKUNG!

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei
■ Heizung ■ Badumbau

**HEUGSTER AG** 071 455 15 55
HEugster.ch



Gemeinde Egnach



Unsere Abteilung Bau und Umwelt fördert, koordiniert und leitet die private und öffentliche Raum- und Bauentwicklung. Wir stehen ein für Nachhaltigkeit und suchen zur Ergänzung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Bereichsleiter/in Hochbau 100%

Ihre Herausforderung

- Selbständige Abwicklung von Baubewilligungs- und Planverfahren
- Beratungs- und Auskunftsdienst für Kunden und Amtsstellen
- Vorbereitung Grundlagen für Baukommission und Gemeinderat
- Vollzug von Entscheiden in Bauangelegenheiten
- Betreuung gemeindeeigener Liegenschaften
- Energieberatung vor Ort
- Erledigung von vielseitigen Aufgaben, z.B. Kommissionen, Berichte, Protokolle, Vernehmlassungen etc.
- Führung und Bewirtschaftung Baustatistik und Archivierung

Sie verfügen über

- Eine Ausbildung im Bereich Bau- und Planungswesen wie beispielsweise Hochbauzeichner/in, Raumplaner/in oder eine kaufm. Grundausbildung öffentliche Verwaltung mit technischer Weiterbildung
- Kenntnisse in Feuerschutz- und Energiegesetzgebung
- Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit
- Kommunikationsstärke und Interesse an langfristiger Anstellung

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie motiviert, sich für die Gemeinde Egnach einzusetzen? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. Januar 2017 an Gemeindeschreiberin Eveline Mezger, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach. Auskünfte erteilt Ihnen auch gerne der Bauverwalter Peter Haselbach, Tel. 071 474 77 64.

Gemeinde Egnach



Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern. Vielen Dank für die kooperative Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Bitte beachten Sie, dass unsere **Büros und die Sammelstelle Werkhof über die Festtage** ab Freitag, 23. Dezember 2016, 16.00 Uhr bis Dienstag, 3. Januar 2017, 08.00 Uhr **geschlossen bleiben**.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die ausfallende Arbeitszeit vorgeholt. Sie freuen sich, ab Dienstag, 3. Januar 2017 wieder für Sie da zu sein.

Die Gemeindeverwaltung Egnach lädt Sie herzlich zum **Apéro am Steg am 24. Dezember 2016 um 11.00 Uhr** anlässlich des **Adventsfensters Nr. 24** ein.

Gemeinderat und Verwaltung

Bestattungsamt: Bei Todesfällen melden Sie sich unter Tel. 071 474 77 67.

Vorinformation: In diesem Jahr werden die zu entsorgenden Christbäume durch den Werkhof, eingesammelt.

Der Sammeltag ist am Mittwoch, 11. Januar 2017.

volleyamriswil ELITE

Samstag,
17. Dezember 2016
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

Volley Amriswil–
VBC Einsiedeln

Festwirtschaft
und Fondüestübli

www.volleyamriswil.ch

Haushaltauflösung

Gratis abzugeben

Gartengeräte/-mobiliar
Fitnessgeräte
Haushaltgegenstände
Fahrräder

Samstag, 17.12.2016
9.00–12.00 Uhr

Marcel Stutz
Stocken 12
9315 Neukirch

Freiwillige Spende für «Denk
an mich»-Ferien für Behinderte

Einladung zum politischen Stammtischgespräch

Samstag, 17. Dezember ab 09.30 Uhr
im Restaurant Klösterli, Winden

Sprechen Sie mit NR Markus Hausammann, Kantonsrat Egon Scherrer, Gemeindepräsident Stephan Tobler oder den Gemeinderäten Michael Waldburger und Luzi Tanner zu Themen wie Entscheide der Wintersession, Energiegesetz-Referendum, Masseneinwanderungsinitiative, Gristenbühl, Zonenplan, Schulhaus Ringenzeichen oder Schulwahlen in Egnach.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Vorstand SVP Egnach



Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie:

- Letzte Lokiausgabe vor der Winterpause: KW 51 – Freitag, 23. Dezember 2016
- Winterpause KW 52
- Winterpause KW 1
- Erste Lokiausgabe nach der Winterpause: KW 2 – Freitag, 13. Januar 2017 ●

Gemeindekanzlei Egnach

Gemeinde Egnach

15 Jahre für die Gemeinde Egnach

Am 17. Dezember 2016 sind es 15 Jahre, seit Daniel Müller seine Anstellung bei der Politischen Gemeinde Egnach angetreten hat. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden gratulieren herzlich zum Jubiläum.

Vor 15 Jahren wurde Daniel Müller vom Gemeinderat zum Leiter Finanz- und Rechnungswesen gewählt. Bis Ende 2015 führte er die Gemeindebuchhaltung selbstständig und zuverlässig. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission konnte Daniel Müller in jedem Jahr ein gutes Zeugnis für die Rechnungsführung ausstellen.

Infolge der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und der Nachfolgeregelung wurde per 1. Januar 2016 Monika Scherrer zur Leiterin Finanzen gewählt. Daniel Müller unterstützt als Sachbearbeiter die Leiterin der Abteilung Finanzen und übt die Stellvertretung aus. Durch seine langjährige Erfahrung und sein grosses Fachwissen ist er für die Gemeinde Egnach ein wertvoller Mitarbeiter, und seine Arbeit wird von den Arbeitskolleginnen und -kollegen wie auch vom Gemeinderat sehr geschätzt.



Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Egnach gratulieren Daniel Müller ganz herzlich zum 15-jährigen Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der täglichen Arbeit im Gemeindehaus. ●

Gemeinderat

Gemeinde Egnach

Gemeindebibliothek Neukirch

*Es ist etwas Besonderes um Menschen,
die am gedruckten Wort Interesse haben.*

*Sie sind eine eigene Spezies: kundig,
freundlich, wissbegierig – einfach menschlich.*

Nathan Pine

In der Bibliothek wartet gute Literatur auf **Ihr** Interesse.

Letzte Freunde, von Jane Gardam; Das verrückte Tagebuch des Henry Shackleford, von James McBride; Die erstaunliche Wirkung von Glück, von Susanne Rehlein; Am Abgrund aller Dinge, von Gianrico Carofiglio; Das Paket, von Sebastian Fitzek; Der Schnee, das Feuer, die Schuld und der Tod, von Gerald Jäger; Nusschale, von Ian McEwan; Whisky für drei alte Damen, von Minna Lindgren; Die Frau des Direktors, von Nina Zumthor;

Komm her und lass dich küssen, von Griet Op de Beeck; und verschiedene Weihnachtsbücher für Gross und Klein.

Am Montag, 19. Dezember, von 18.30 bis 20.30 Uhr laden wir unsere Leser und Leserinnen wieder zum Weihnachts-Apéro ein.

Letzte Buchausgabe im alten Jahr ist am Samstag, 24. Dezember.

Am Samstag, 7. Januar 2017, sind wir wieder für Sie bereit.

Besinnliche Festtage und allen ein glückliches neues Jahr wünscht ●

Regula Diem, Bibliothekarin

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Freitag, 16. Dezember

19.00 Uhr Andacht im Advent in der Kirche, musikal. Begleitung: Lisbeth Eugster und Erika Mafle, Zither, Pfrn. Simone Dors.

4. Advent, 18. Dezember

9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer, Weihnachtsprojekt des Kirchenchors: Christmas Carols von John Rutter
Fahrdienst: Vreni Gsell, Telefon 071 477 12 89.

Kuchenverkauf der Konfirmandinnen und Konfirmanden nach dem Gottesdienst.

11.15 Uhr Jugendgottesdienst im KGH, Pfrn. Simone Dors.

19.30 Uhr Andacht in der kath. Kirche Muolen

Mittwoch, 21. Dezember

17.00 Uhr Fiire mit de Chliine in der Kirche

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 16. Dezember

09.15 Uhr Gottesdienst im AWH

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit FSG und Kirchenchor. Segnung der Krippenfiguren. Anschliessend Adventsfeier.

Sonntag, 18. Dezember

4. Adventssonntag

Kollekte für Diener der Armen

09.15 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 19. Dezember

14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 21. Dezember

10.15 Uhr Gottesdienst in der Seerose

14.30 Uhr Gottesdienst in der Seewiese

Freitag, 23. Dezember

19.00 Uhr Bussfeier



Silvester im Roxy

Wir laden am Samstag, 31. Dezember, um 21.30 Uhr zur beliebten Silvesterfeier ins Kino Roxy.

Das alte Jahr lassen wir beschwingt ausklingen mit der turbulenten britischen Gaunerkomödie **A Fish Called Wanda**.

Um Mitternacht wird angestossen, und es gibt Suppe mit Häppchen à discrétion. Nach Mitternacht zeigen wir einen Wunschfilm für alle Nimmermüden und Nachtschwärmer.

Eintrittspreis inkl. Mitternachtsimbiss und Getränk: Fr. 60.–.

Anmeldung bis 27. Dezember | Platzzahl beschränkt | Tickets online unter www.kinoroxy.ch, an der Kinokasse oder per Telefon 071 463 10 63. ●

Kino Roxy



Neue Spielgeräte auf dem Spielplatz Wilenstrasse

Die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz an der Wilenstrasse in Egnach sind seit Anfang November installiert und erfreuen sich grosser Beliebtheit bei den Kindern und Eltern.

Der Spielplatz an der Wilenstrasse in Egnach wird von den Kindern in der Umgebung gerne genutzt und ist sehr beliebt. Die Spielgeräte mussten jetzt aber teilweise ersetzt werden, weil sie den gesetzlichen Sicherheitsanforderungen nicht mehr entsprachen. Um die Sicherheit der spielenden Kinder zu gewährleisten, hat der Gemeinderat beschlossen, die maroden Spielgeräte abzubauen und mit neuen zu ersetzen.

Der Werkhof hat in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Jugendkommission die neuen Spielgeräte definiert und geplant. Die Firma Rudolf Spielplatz AG hat dann die gewünschten Spielgeräte aufgebaut.

Der Spielplatz entspricht nun den Sicherheitsanforderungen. Die Kinder haben den Spielplatz bereits eingenommen und erfreuen sich an den neuen, den heutigen Anforderungen angepassten Geräten.



Vom Kantonalen Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» wurde die Gemeinde Egnach für die Sanierung des Spielplatzes mit 4'000 Franken belohnt.

Der Gemeinderat freut sich über das gelungene Werk und wünscht den Egnacher Kindern und deren Besucherinnen und Besuchern viel Spass und viele Abenteuer auf dem «neuen» Spielplatz. ●

Gemeinderat

Aus der Schulbehörde

Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Egnach lud alle betroffenen Eltern sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zum Informationsabend «Dezentrale Schulstandorte Primar/Schliessung Schulhaus Ringenzeichen» am 5. Dezember ein. Der Entscheid wurde erläutert, über das weitere Vorgehen orientiert, und Fragen wurden beantwortet.

Die Anwesenden wurden von der Schulpräsidentin Katrin Bressan begrüsst. Sie erläuterte den Behördenentscheid vom 15. November 2016 zur Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen. Die Schulbehörde bedauert, den Standort aufzugeben, ist jedoch überzeugt, dass dies für die Volksschulgemeinde Egnach die pädagogisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung ist.

Sabrina Wolff zeigte auf, wie die Klassenorganisation in den nächsten zwei Schuljahren

in den einzelnen Primarschulhäusern voraussichtlich aussehen wird. Die definitive Organisation – dies gilt für alle Schulstandorte – erfolgt jeweils im Frühling vor dem entsprechenden Schuljahr. Fest steht, dass auf das kommende Schuljahr eine zusätzliche Klasse in Steinebrunn eröffnet wird.

Informationen zum von der Schulbehörde favorisierten Verkauf der Liegenschaft Ringenzeichen präsentierte Pascal Leuthold. Es wurden drei Möglichkeiten geprüft: Die Liegenschaft im Besitz der Volksschulgemeinde zu belassen, sie im Baurecht zu vergeben oder die gesamte Parzelle 1210 zu verkaufen. Die Schulbehörde hält den Verkauf für die beste Lösung und wird sich an der Revision zur Zonenplanänderung beteiligen. Über einen Verkauf der Liegenschaft entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Es wurden einige Fragen der Anwesenden beantwortet.

Ein Einwohner versteht nicht, weshalb der Betrieb im Schulhaus Ringenzeichen noch so lange aufrechterhalten wird und damit Kosten generiert werden. Warum kann die Schliessung nicht bereits auf Ende Schuljahr 2016/17 erfolgen? Die Schulpräsidentin verwies darauf, dass sich die Behörde mit diesem Entscheid an die Leitlinien «Dezentrale Schulstandorte Primar 2016–2025» halte.

Katrin Bressan dankte allen Anwesenden für das Interesse und lud zu weiteren Gesprächen beim anschliessenden Apéro ein. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Geburten und Todesfälle der Gemeinde Egnach Oktober und November 2016

Geburten

6. Oktober

– Hubmann Mara, des Hubmann Ralf und der Hubmann Catherine, von Bichelsee-Balterswil TG, in Neukirch-Egnach

16. November

– Ahmetovik Meryam, des Ahmetovik Haris und der Ahmetovik Rim, von Egnach TG, in Egnach

Todesfälle

3. November

– Forster Jakob, geboren am 26.05.1941, ge-

schieden, von Wittenbach SG und Zürich ZH, in Egnach

13. November

– Anderes geb. Schönholzer Ella, geboren am 18.04.1921, verwitwet, von Egnach TG, in Neukirch-Egnach

22. November

– Schmid Werner Mathias, geboren am 17.03.1940, verheiratet, deutscher Staatsangehörigkeit, in Steinebrunn ●

Einwohnerdienste Egnach

Themenjahr Demenz

«Ich habe mich selbst verloren». Diese erschütternden Worte sagte vor über 100 Jahren eine Patientin dem Psychiater Dr. Alois Alzheimer. Dieser Fall wurde als erster Alzheimer-Fall bekannt. Alzheimer ist eine von vielen Demenzerkrankungen.

Demenz betrifft uns alle. Nicht nur den Patienten, sondern auch den Partner, die Kinder, Angehörige, Nachbarn, das gesamte Umfeld. Der Bund lancierte 2014 die Nationale Demenzstrategie, und der Kanton Thurgau besitzt seit März 2016 ein Geriatrie- und Demenzkonzept.

Für die Kommission für Altersfragen war dies der Anstoss, im kommenden Jahr Anlass zum Thema Demenz zu organisieren.

Bitte reservieren Sie bereits jetzt schon folgende Daten:

Mittwoch, 8. Februar 2017, 19.00 Uhr

Referat mit anschliessender Diskussion zum Thema Demenz von Dr. med. Gerald We-

ber-Luxenburger, Oberarzt Clenia AG und Mitglied Alzheimervereinigung.

Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.00 Uhr

Lesung mit Christiane Fischer. Die Autorin liest aus ihrem neusten Roman «Lebzeiten», der eine beginnende Demenzerkrankung zum Thema hat.

Mittwoch, 30. August 2017, 19.00 Uhr

Kinoabend zum Thema Demenz in der Bühne Lengwil.

4. Anlass im November 2017

Eine Arena / Gesprächsrunde zum Thema Demenz mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen. Datum und Zeit noch nicht bekannt.

Wir freuen uns, Sie an den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. ●

Verena Marti, Kommission für Altersfragen

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Telefon 076 220 14 40.

Frauengemeinschaft Steinebrunn und Kirchenchor St. Gallus: Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr: Adventsgottesdienst mit Segnung der Krippenfiguren und Adventsfeier. Kath. Kirche Steinebrunn.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 17. Dezember: Weihnachtshöck.

Evangelischer Kirchenchor: Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent, Aufführung im Gottesdienst: Weihnachtsprojekt 2016 «Carols» von John Rutter (festliche Chormusik mit Streichorchester). Evang. Kirche Neukirch.

Adventstreff: Sonntag, 18. Dezember, ab 16.00 Uhr, Vorplatz Rietzel-Halle. Von 17.30 bis ca. 18.00 Uhr Weihnachtskonzert Musikgesellschaft Neukirch-Egnach. Von 18.15 bis ca. 19.15 Uhr musikalisch umrahmt von Panash.

Musikschule Egnach: Sonntag, 18. Dezember, ab 18.15 Uhr: Advents-Treff Neukirch-Egnach. Es spielt die Erwachsenen-Band Panash.

Landfrauen Neukirch-Egnach: Dienstag, 20. Dezember, 9.00 Uhr: Spaziermarsch. Treffpunkt beim Winzelnberg, Steinebrunn.

Gemeinde Egnach

SCHAF-FELLE Fr. 40.– bis Fr. 150.– / 100% WIR mögl. Natur oder farbig. Tel. Rest. 071 463 10 31, Tel. oder Combox Hs. Nagel, 071 463 28 88, Hafenstrasse 32, 8590 Romanshorn. Ein immer beliebtes Weihnachtsgeschenk.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Areal Gristenbühl

Nach den zwei letzten öffentlichen Informations- und Diskussionsanlässen ist für den Gemeinderat nach wie vor offen, wie die Bevölkerung mit dem Areal zukünftig verfahren möchte. Einige sind dafür, das Grundstück möglichst gewinnbringend zu verkaufen, andere befürworten, das Grundstück im Besitz der Gemeinde zu behalten.

Der Gemeinderat hat deshalb intensiv über das weitere Vorgehen diskutiert. Er ist zum Schluss gekommen, dass eine Abstimmung unumgänglich ist, um herauszufinden, was die Egnacherinnen und Egnacher mehrheitlich möchten. Mit der Abstimmung soll einerseits herausgefunden werden, ob das Grundstück verkauft werden soll, und wenn ja, soll es mit der Wettbewerbslösung oder mit dem überarbeiteten Projekt, welches einen Stock weniger hat, überbaut werden? Falls die Mehrheit ein Nein in die Urne legt, startet der Gemeinderat wieder bei null. Er muss dann in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung die zukünftige Nutzung für das ehemalige Schulhaus Gristenbühl nochmals in Angriff nehmen. Die Abstimmung ist, wenn eine Botschaft rechtzeitig aufbereitet werden kann, auf den offiziellen Abstimmungssonntag vom 21. Mai 2017 vorgesehen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Urnenabstimmung der richtige Weg ist, herauszufinden, was die Egnacherinnen und Egnacher zukünftig für das Areal Gristenbühl möchten.

Treffen mit dem Gemeinderat Salmisach

Ein Legislaturziel des Gemeinderates ist es, einmal jährlich den Gemeinderat einer Nachbargemeinde einzuladen und den regionalen Kontakt zu pflegen. Nachdem im letzten Jahr der Gemeinderat Roggwil zu Be-

such war, fand dieses Jahr der Austausch mit dem Gemeinderat Salmisach statt.

Zusammen besuchten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg, in dessen Trägerverein die Gemeinde Egnach Mitglied ist. Gemeinderat und Vorstandsmitglied des Vereins Regionales Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg Michael Waldburger führte die beiden Räte durch das Museum und konnte einiges über die Arbeit der Landwirte vor 100 Jahren erzählen.

Anschliessend ging es weiter ins Restaurant Landbau in Ballen zum gemeinsamen Austausch und Nachtessen.

Auch im nächsten Jahr möchte der Gemeinderat wieder einen Stadt- oder Gemeinderat einer Nachbargemeinde einladen und freut sich schon jetzt auf den interessanten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Gemeinsame Sitzung mit der Volksschulgemeinde Egnach

Es ist bereits Tradition, dass sich die Behörden der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde Egnach einmal jährlich zu einer gemeinsamen Sitzung treffen.

Der Gemeinderat schätzt den Austausch und das anschliessende Beisammensein sehr. Können so doch auf einfachem Weg Lösungen für gemeinsame Sorgen und Nöte gefunden werden, und die beiden Behörden sind informiert, mit welchen Projekten und Aufgaben sich die andere Behörde im Moment beschäftigt.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei der Volksschulgemeinde für die Einladung zum gemeinsamen Austausch. Im nächsten Jahr wird der Gemeinderat einladen.

Weiter hat der Gemeinderat:

- beschlossen, das Einbürgerungsgesuch von Loredana Buonanno der Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht vorzuschlagen.
- an folgenden Vernehmlassungen teilgenommen:
 - Gesetzesänderung über das Krankenversicherungsgesetz vom 25. Oktober 1995
 - Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024
 - Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern per 1. Januar 2019 mit der Unternehmenssteuerreform III
- die Wahl von Adolf Koch in den Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2015–2019 genehmigt.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- vom Bericht der Kantonalen Pflegekinder- und Heimaufsicht über das Kinderhaus Ladrüti – Der Heimleiterin und ihren Mitarbeitenden wird ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Giovanna Di Salvo und ihrem Team für die gute Arbeit, die sie täglich leisten.
- von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in Neuhof, Steinebrunn, Olmishausen, Moos und Buch – Keine Beanstandungen.
- vom Schreiben des Amtes für Wirtschaft: Ab dem 1. März 2017 haben sich Arbeitslose direkt beim zuständigen RAV zu melden, ohne vorher bei der Wohnsitzgemeinde vorzusprechen. ●

Gemeinderat

Silvesterkinder sind unterwegs

Was gibt es Schöneres, als beim traditionellen Silvesterlen am frühen Morgen dabei zu sein, bei geöffneten Türen mit dem erlernten Spruch allen ein gutes neues Jahr zu wünschen und anschliessend beim gemütlichen Wienerli-Essen das Gesammelte zu teilen? Kinder ab der 3. Klasse (jüngere nur in Begleitung eines Erwachsenen) treffen sich am 31.12.2016 um 4.30 Uhr bei der Kreuzung

Oberzelgstrasse-Schochenhausstrasse in Neukirch oder bei Familie Röhr in Fetzisloh 13. Es wird Richtung Ringenzeichen marschiert, wo man sich um 6 Uhr zu Wienerli und Punsch auf dem Hof von Familie Scherrer trifft. Anmeldungen bitte bis 23.12.2016 per Mail an croehrl@hotmail.com mit Anzahl Personen zwecks Wienerli-Einkauf, auch Eltern sind willkommen. Allfällige

Spenden gehen an bedürftige Familien in der Gemeinde Egnach. Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar mit vielen lärmenden Instrumenten aller Art.

Mir wünschted allnä besinnlichi Wiehnachtä und en guetä Rutsch is 2017. ●

Familiä Pfändler, Scherrer und Röhr

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Egnach

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember wurden das Budget, drei Einbürgerungsgesuche sowie eine Zonenplanänderung vorgestellt. Die drei Einbürgerungsgesuche von Familie Chionga, Matea und Matija Humljan wurden bewilligt. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung und das Budget der Politischen Gemeinde Egnach wurden einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss bleibt mit 57 % gleich wie im vorherigen Jahr.

Gemeindepräsident Stephan Tobler begrüßte, im Namen des Gemeinderates, alle Anwesenden, darunter die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere diejenigen welche das erste Mal an der Gemeindeversammlung teilnahmen.

Zu Gast waren die Gesuchsteller der Einbürgerungen, Aniceto Chionga mit seiner Familie, Matea und Matija Humljan.

Im Anschluss an das Protokoll wurden die drei Einzubürgenden von Stephan Tobler vorgestellt. Die Resultate wurden während der Versammlung durch Mitglieder des Wahlbüros ermittelt und zuletzt dem Volk präsentiert.

Alle drei Einbürgerungen wurden mit grosser Mehrheit angenommen.

Zonenplanänderung in Hagenbuchen

Die Grundstücke Parz. Nr. 2265, 2425 und eine Teilfläche von Parz. Nr. 676 in Hagenbuchen wurden zur Umzonung von einer Landwirtschaftszone zu einer Landwirtschaftszone für besondere Nutzung, Tierhaltung vorgeschlagen. Um eine Intensivierung und Erweiterung eines bestehenden Betriebes sicherstellen zu können, benötigt der Eigentümer einen zusätzlichen Stall für die Aufzucht von Junghennen. Die Zonen-

planänderung lag vom 12. August bis 1. September 2015 öffentlich auf. Innerhalb dieser Auflagefrist gingen keine Einsprachen ein. Die beantragte Zonenplanänderung wurde einstimmig genehmigt.

Budget 2017 und Festsetzung des Steuerfusses

Im Zusammenzug der Erfolgsrechnung weist die Gemeinde einen Ertragsüberschuss von 57'600 Franken aus. Die Nettoinvestitionen sind mit 7'063'500 Franken hoch angesetzt. Trotz der hohen Investitionen rechnet die Gemeinde immer noch mit einem Nettozinsersatz von 50'000 Franken.

Der Steuerfuss bleibt mit 57 % gleich wie im vorherigen Jahr. Das Ziel bleibt, den Steuerfuss langfristig halten zu können.

Dennis Reichardt meldete sich zu Wort. Er findet, dass die Lohnentwicklung der Verwaltung der Wirtschaft angepasst werden müsse. Ausserdem wünsche er sich mehr Transparenz in der langfristigen Planung.

Der erste Punkt wird zur Kenntnis genommen. Auf die langfristige Planung erwähnte Stephan Tobler die hohen Investitionen, darunter die Dreifachsporthalle und die Wasserversorgung. Diese sind nur über Fremdfinanzierung möglich. Die Gemeinde investiert in der Regel weniger als geplant. Die Nettoinvestitionen steigen im kommenden Jahren nochmals an, senken sich abschliessend wieder.

Nach der Diskussion wurde abgestimmt. Das Budget 2017 wurde einstimmig genehmigt.

Ehrung und Verabschiedungen

Die Gründungsmitglieder Nurija Gjuka, Bettina Leuthold und Hansjörg Stäheli der Kommission für Integration wurden verabschiedet und für ihren Einsatz verdankt.

Walter Holzer, Mitarbeiter im Werkhof Egnach und stellvertretender Werkhofleiter, wurde ebenfalls geehrt. Seit mehr als 25 Jahren arbeitet er tatkräftig mit, und er hat den Werkhof massgeblich mitgeprägt. Jetzt wird er im Dezember nach über 25 Jahren pensioniert.

Wichtige Termine und Umfrage

Stephan Tobler erwähnte am Ende der Versammlung die wichtigsten Termine und Anlässe unserer Gemeinde. Darunter sind die Neujahrsbegrüssung, das Konzert am Steg und zahlreiche weitere Anlässe enthalten.

An der allgemeinen Umfrage meldete sich Christian Enderlin zu Wort. Er hinterfragte den Standort des Wasserreservoirs. Stephan Tobler erläuterte, dass alle Varianten geprüft wurden, und die jetzige Position hat sich aufgrund verschiedener Kriterien als die beste Variante erwiesen.

Ein weiteres Thema war die Tierkörpersammelstelle. Es wurde gefragt, weshalb sie nach dem Abbruch nicht wieder am gleichen Ort aufgebaut wird. Die Tierkörpersammelstelle an den gleichen Ort zu setzen, bräuchte während der Zeit vom Abbruch bis zum Neubau ein Provisorium, welches nicht nur sehr teuer, sondern auch sehr schwierig zu realisieren wäre. Das Grundstück auf dem die alte Tierkörpersammelstelle momentan steht, wird nachher wieder urbanisiert und von der Landwirtschaft genutzt.

Nach der Versammlung waren alle zum gemeinsamen Apéro eingeladen. Für alle Gäste gab es einen Grittibänz. ●

*Fabian Stäger,
Lernender Kanzlei*

Weihnachtsfeier der Pfadi Seesturm

Am **17. Dezember** lädt die Pfadi Seesturm alle Pfadis, Eltern, Verwandte, Angehörige und Freunde zur Waldweihnacht ein. Gestartet wird um **17.00 Uhr** beim **Pavillon des Sekundarschulhauses Gristenbühl**. Die Feier dauert bis etwa 19.30 Uhr. Bei weihnacht-

licher Stimmung, feiner Suppe und Punsch werden wir das Pfadijahr ausklingen lassen. Empfohlen sind warme, wettergerechte Kleidung und gute Schuhe. Wir bitten euch, Essgeschirr für die Suppe und Becher für den Punsch mitzunehmen.

Wir wünschen euch noch eine schöne Adventszeit und freuen uns auf euren Besuch. ●

Die Pfadi Seesturm

3. Jugendhearing Egnach

Erneuerungswahlen Jugendkommission – deine Stimme zählt!

Am Samstag, 21. Januar 2017, finden die Erneuerungswahlen für deine Egnacher Jugendkommission statt. Sei dabei und bestimme, wer deine Meinung und deine Wünsche vertreten soll.

So eine Jugendkommission bringt ganz schön viele Vorteile mit sich. In den letzten zwei Jahren hat sie bereits einiges auf die Beine gestellt oder tolle Anlässe organisiert. Zudem repräsentiert sie DICH mit deiner Meinung und mit deinen Wünschen, sie entscheidet im Namen der Egnacher Jugend und

verhandelt unter anderem mit dem Gemeinderat über Veränderungen.

Doch damit solch eine Jugendkommission entstehen kann, braucht es DICH! DU musst deine Favoriten am 21. Januar um 19 Uhr im Jugendraum des evangelischen Kirchgemeindehauses in die Jugendkommission wählen. Dabei zählt jede Stimme von Schülern und Schülerinnen ab der 4. Klasse und von Lernenden, die in der Politischen Gemeinde Egnach wohnen. Anschliessend gibt es für die fleissigen Wähler leckere Pizza.

Komm vorbei und sei dabei! Wir freuen uns auf DICH! ●

Jugendkommission Egnach

Programm:

- Begrüssung durch Verena Marti
- Erneuerungswahl der Jugendkommission und Vorstellung der Kandidaten
- Bekanntgabe der Gewählten
- Gemeinsames Pizza-Essen «open-end»
- Im Anschluss «Jugendtreff» für alle Anwesenden

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 21. Dezember, 17 Uhr, Gottesdienst für 3- bis 5-jährige Kinder und ihre Familien.

Beim Fiire mit de Chliine geht es diesmal um Weihnachten. Wahrscheinlich sind alle Kinder schon sehr aufgeregt, denn lange dauert es nicht mehr bis zum Heiligen Abend. Auf kindgerechte Weise wollen wir uns dem Thema nähern. Wir schauen ein Bilderbuch an, singen und spielen. ●

Evang. Kirchgemeinde Egnach

Amtsblatt vom 9. Dezember 2016

Handelsregister

– Dornhof Gastronomie GmbH, in Egnach, CHE-102.740.806, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 26 vom 9.2.2015, Publ. 1978439). (Die in Blauen, Nenzlingerweg 57, geführte Enseigne «Bergrestaurant Blauen Reben» wird gestrichen.) (gestrichen: Die Gesellschaft führt in Blauen, Nenzlingerweg 57, ein Geschäft unter der Enseigne «Bergrestaurant Blauen Reben».) Tagesregister-Nr. 5101 vom 23.11.2016 / CHE-102.740.806 / 03187487 ●

Amtsblatt Thurgau

Eveline Tanner – Schweizermeisterin im Kochen in der Schule Hegi

Schon als Kind hat Eveline gerne ihrer Mutter in der Küche geholfen. Sie hat zum Beispiel Gurken und Karotten geschält und geschnitten, oder sie hat ein bisschen in der Pfanne gerührt. Auch später in der Sekundarschule hat sie sehr gerne gekocht und war auch sehr gut.

Die Lehre hat sie in der Seelust gemacht. Dort hat sie drei Jahre lang Beilagen, Vorspeisen, Fleischgerichte und Desserts gekocht. Am liebsten von all dem macht sie immer noch Desserts.

Eveline sagte uns, dass sie am ersten Tag an der Meisterschaft sehr nervös war, denn sie kannte die Küche noch nicht und wusste nicht, wo die Sachen stehen.

Im Viertelfinal kochte sie zur Vorspeise Lachsterrine mit Gemüse mousse. Zum Hauptgang gab es gefüllte Pouletschenkel, Kartoffelstrudel und Gemüse. Als Dessert machte Eveline einen Blaubeeri-Cheesecake. Für das hatte sie drei Stunden Zeit. An einem Nachmittag musste sie in einer Stunde verschiedenes Gemüse in Stücke zerschneiden. Im Final kochte sie ein Apéro-Häppli und eine Fischvorspeise. Als Hauptgang gab es Lammcurry mit Kartoffeln, Linsen und Gemüse, und als Dessert machte sie Pistazienpanacotto mit Traubenmousse.

Eigentlich klappte an der Meisterschaft alles super, ausser einer Sauce, die ihr verbrannt



ist. Diese musste sie dann nochmals machen. So viel Erfolg hatte sie, weil sie sich immer wieder gesagt hat: «Ich schaffe das! Ich komme weiter!» Sie hat ganze 250 Stunden für die Schweizermeisterschaft geübt und hat dann am Schluss auch gewonnen. Eveline hätte nicht gedacht, dass sie Schweizermeisterin wird.

Wir gratulieren ihr! ●

Anthea Fecker und Eveline Waldburger

Chlausabend beim Schützenhaus

Schon ist der zweitletzte Anlass der Dorfvereinigung Egnach wieder vorüber. Am vorletzten Sonntagabend haben sich viele Familien aus Egnach getroffen, um den Chlaus beim Schützenhaus zu begrüßen. Gegen den grossen Hunger gab es feine Hotdog und eine ausgezeichnete, selbst gemachte Gerstensuppe! Für den Durst standen Orangenpunsch und Glühwein bereit. Dann war es so weit, und man hörte ihn mit seinem Glöckchen läuten, der Samichlaus kam den Weg entlang mit Schmutzli und seinen beiden Eseli.

Die Kinder folgten ihm mit den Eltern, und dann gings los mit Versli aufsagen, wenn denn eines aufgesagt wurde. Manch eines wäre zu lange gegangen, und ein anderes wollte dann doch nicht mehr über die Lippen kommen. Mit viel Geduld hörte er den Kindern zu, machte Scherze und machte Mut, wenn dieser die Kinder kurz zuvor verlassen



hatte. Das eine oder andere Kind wurde geschickt abgelenkt, sodass die Angst/Scheu dann schnell verflog. Und bevor unser Samichlaus wieder zurück in den Wald ging, sang er noch für ein Geburtstagskind «Happy Birthday», und alle halfen mit!

Danke lieber Samichlaus, dass Du auch dieses Jahr den Weg zu uns gefunden hast!

Den Abend liessen wir gemütlich an den Lagerfeuern ausklingen. Der Vorstand der Dorfvereinigung Egnach dankt allen ganz herzlich für ihr Kommen. Es freut uns, dass jedes Jahr so viele Familien den Weg zum Schützenhaus finden und wir alle gemeinsam und stimmungsvoll die Adventszeit beginnen können. Und so freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Jahr und hoffen, Sie alle bei unseren Anlässen wieder begrüßen zu dürfen! ●

Für den Vorstand: Isabelle Streckeisen

Präsident CVP Schweiz Gerhard Pfister am Dreikönigsapéro in Arbon

Was bedeutet christdemokratische Politik heute ganz konkret? Wie können die christlichen Werte von Freiheit, Gleichheit und Solidarität in diesen unsicheren Zeiten als verlässliche Leitlinien einer Politik dienen, die unsere Schweiz und uns ganz persönlich voranbringt? Diese Fragen kann niemand besser beantworten als der neue Präsident der CVP Schweiz, der Zuger Nationalrat Gerhard Pfister. Die CVP des Bezirks Arbon freut sich

deshalb ausserordentlich, dass Gerhard Pfister am Dreikönigsapéro vom 10. Januar 2017, um 19.30 Uhr im Seeparksaal Arbon, zu Gast sein wird. Für alle politisch Interessierten besteht die einmalige Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre zu erfahren, was der neue Parteipräsident der CVP mit der Schweiz in nächster Zeit alles vorhat. Herzliche Einladung! ●

Lukas Auer

Adventsgottesdienst mit Segnung der Krippenfiguren

«Mache dich auf den Weg und werde Licht». Der Gottesdienst vom Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr, steht ganz unter dem Thema Licht. Die Frauengemeinschaft Steinebrunn gestaltet den Gottesdienst zusammen mit dem Kirchenchor St. Gallus. Gleichzeitig werden die Krippenfiguren gesegnet, die unter der Anleitung von Annelies Gautschi liebevoll hergestellt wurden. Im Anschluss

findet im Kirchgemeindehaus eine Adventsfeier statt. Alle Frauen, Männer und Kinder unserer Pfarrei sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam diesen vorweihnachtlichen Abend zu verbringen. ●

Kirchenchor St. Gallus

Frauengemeinschaft Steinebrunn

Tennis-Grundkurs für Senioren in Amriswil

Tennis spielen hält körperlich und geistig fit und macht Spass. Tennis ist ein attraktiver Ballsport für Jung und Alt, der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Ein Spiel, bei dem nachweislich die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Motorik und Koordination gefördert und verbessert werden. Regelmässig ausgeübt, steigert er das allgemeine Wohlbefinden und die Ausdauer. Die Freude an der sportlichen Komponente und dem gesellschaftlichem Miteinander machen diesen Sport so beliebt. Ab Montag, 9. Januar, werden wöchentlich zehn sportliche Doppellektionen bis 20. März jeweils von 9.00–10.30 Uhr in der Tennishalle 1001 in Amriswil, angeboten. Auskunft erteilt Wino Biedermann, 071 622 27 38. Anmeldung an Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Winterwasser Oberthurgau feierlich eröffnet

Rund 300 Personen feierten die Eröffnung von Winterwasser Oberthurgau im Seebad Romanshorn. Während die Politik die Halle als Beispiel einer erfolgreichen regionalen Zusammenarbeit würdigte, waren die Besucher begeistert von der Grosszügigkeit und Helligkeit in der Traglufthalle.

Garstiger Nebel und Temperaturen um den Gefrierpunkt erwarteten die vielen Gäste im Seebad Romanshorn. Bisher kein typisches «Badiwetter». Hanspeter Gross, Präsident der Genossenschaft Winterwasser, eröffnete den Reigen der Festredner: «Ein steiniger Weg hat nach rund 40 Jahren Beharrlichkeit ein erfreuliches Ende genommen.» Unzählige Menschen hätten mitgeholfen, diesen Traum wahr zu machen, denn der Aufwand dafür war riesig: Unterschriften wurden gesammelt, Projektstudien erstellt, Businesspläne gemacht und Genossenschafter gesucht. «Heute dürfen wir stolz darauf sein, dass rund 660 Genossenschaftsanteilscheine gezeichnet wurden», meint Gross. Dies zeige den grossen Rückhalt, den dieses Projekt in der Bevölkerung hat.

Erfolgreiche regionale Zusammenarbeit

David H. Bon, Stadtpräsident von Romanshorn und Vertreter der Regionalen Planungsgruppe Oberthurgau, erinnerte daran, welchen Anteil die Politik an Winterwasser Oberthurgau hatte: «Dank der äusserst knappen Ablehnung (61:59 Stimmen) des ersten Abbruchkredits des Spitalhallenbades Münsterlingen im Thurgauer Grossen Rat im Jahr 2013 konnte der Schwimmclub Romanshorn zwei Jahre lang beweisen, dass er in der Lage ist, ein Hallenbad zu führen.» Diese Tatsache legte den Grundstein für das Vertrauen der Politik in das Projekt «Winterwasser Oberthurgau».

Der Vertreter der Stadt Arbon, Stadtrat Peter Gubser, lobte das Projekt als gelungenes Beispiel einer gelebten regionalen Zusammenarbeit. Susanne Brühlmann, Präsidentin des Schwimmclubs Romanshorn, bedankte sich bei der Standortgemeinde Romanshorn für die Unterstützung des Projekts. Ein besonderer Dank gebühre dem unermüdlich arbeitenden Genossenschaftspräsidenten Hanspeter Gross, «ohne ihn wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen», so Susanne Brühlmann.



Grosszügig und hell: So präsentiert sich Winterwasser Oberthurgau.

Besucher des Lobes voll

Nach dem offiziellen Eröffnungsakt strömten die Besucher in Scharen durch die neue Traglufthalle, in der mit rund 28 Grad richtiges «Badiwetter» herrschte. Die Besucher zeigten sich erstaunt über die Grosszügigkeit und die Helligkeit im Innern der Halle. Das Risiko, sich für den weltweit ersten Einsatz von durchsichtigen Folien auf beiden Stirnseiten zu entscheiden, wurde durchwegs gelobt. Das Panoramafenster ermöglicht einen herrlichen Ausblick auf den See. Sogar während des Schwimmens. Dass dieses Projekt über die Region hinaus von Interesse ist, zeigte das zahlreiche Erscheinen der Medien aus der ganzen Ostschweiz.

Abos als Weihnachtsgeschenke

Als Dankeschön an die Bevölkerung ist während der Schnupperwoche bis zum 17. Dezember der Eintritt kostenlos. Während der Öffnungszeiten findet in dieser Zeit an der Kasse des Seebades ein Vorverkauf der Abos

statt. Dank der Geschenkgutscheine ist ein Abo auch ein tolles Weihnachtsgeschenk.

Die Betreiberin, die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau, ist um einen schlanken Betrieb bemüht. Deshalb wird am 18. Dezember die Kasse nicht mehr besetzt sein. Ab dann verkauft der Bademeister die Eintritte in der Halle. Informationen über Öffnungszeiten und Eintrittspreise findet man auf www.winterwasser.ch. ●

Genossenschaft Winterwasser



David H. Bon und Hanspeter Gross eröffneten Winterwasser Oberthurgau offiziell.

Ablauf Eintritt Winterwasser Oberthurgau

Die Betreiberin, die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau, ist um einen schlanken Betrieb bemüht. Deshalb wird ab 18. Dezember die Kasse nicht mehr besetzt sein.

1. Eintritt zum Winterwasser via Sommereingang Seebad Romanshorn
2. Gäste mit Abo: Abo einlesen, automatischer Eintritt durch das Drehkreuz
3. Gäste ohne Abo: Glocke bei Kasse drücken, Bademeister öffnet Tür ferngesteuert
4. Umziehen in Garderobe
5. Duschen
6. Durchgang mit «Drehtür» zur Traglufthalle
7. Gäste ohne Abo: Bezahlen Einzeleintritt oder Kauf von Abo in Traglufthalle beim Bademeister

Gemeindeversammlung der Volksschul- gemeinde Egnach vom 8. Dezember 2016

Einstimmig genehmigte die Versammlung das Budget 2017 mit einem Verlust von 92'820 Franken und einem gleichbleibenden Steuerfuss von 100%. Die Finanzplanung geht von einem unveränderten Steuerfuss aus. Eine langfristige strategische Investitionsplanung ist aufgegleist.

Nach einem musikalischen Auftakt eröffnete Katrin Bressan, Präsidentin der Schulbehörde, die Versammlung. Die Rietzelhalle war bis auf die hintersten Plätze besetzt. Das Budget der Volksschulgemeinde wurde durch Pascal Leuthold, Leiter Finanzkommission, erläutert. Erstmals wird ein Verlust ausgewiesen. Bei einem Aufwand von 10'661'680 Franken und einem Ertrag von 10'568'860 Franken resultiert ein Verlust von 92'820 Franken. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 100%. Die Investitionsrechnung 2017 sieht Ausgaben von insgesamt 1,29 Mio. Franken vor. Der Grossteil der Investitionen (725'000 Franken: Planungs- und erster Teil Realisierungskosten) wird für das Projekt Kindergarten Egnach verwendet. Der restliche Betrag beinhaltet Investitionen an den Standorten Neukirch und Steinebrunn. Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Finanz- und Investitionsplanung

Die Finanzplanung geht in den kommenden Jahren von Verlusten aus, die über das Eigenkapital gedeckt werden können. Pascal Leuthold wies darauf hin, dass die in der Investitionsplanung aufgelisteten Projekte nicht vertieft sind; eine Priorisierung ist nötig. Die Schulbehörde erstellt in Zusammenarbeit mit dem Büro Buffoni Bühler AG eine langfristige, priorisierte und strategische Investitionsplanung. Eine erste Begehung der Liegenschaften hat bereits stattgefunden. Schon jetzt ist es klar, dass zum Beispiel mit der Sanierung der Turnhalle Egnach noch länger zugewartet werden kann. Weitere Sparmassnahmen werden geprüft.

Schliessung Schulhaus Ringenzeichen

Die Schulpräsidentin informiert, dass gegen den Entscheid «Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen per Ende Schuljahr 2017/18» von einem Einwohner der Gemeinde Egnach eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht wurde.

Lehrplan Volksschule Thurgau

Der Lehrplan Volksschule Thurgau kann nach der kantonalen Abstimmung «Ja für eine gute Thurgauer Volksschule» vom 27. November 2016 wie geplant eingeführt werden. Der Regierungsrat wird bis Ende Jahr den neuen Lehrplan sowie die Stundentafeln definitiv erlassen. Die Schulen haben 4 Jahre Zeit, den neuen Lehrplan umzusetzen. Im Kanton Thurgau wird auch im nächsten Schuljahr Französisch ab der 5. Primarschulklasse unterrichtet.

Externe Schulevaluation

Im aktuellen Schuljahr findet an unserer Schule eine externe Schulevaluation statt. Seit dem Schuljahr 2003/04 werden die Schulen im Kanton Thurgau von der kantonalen Fachstelle Schulevaluation beaufsichtigt. Professionelle Teams beurteilen dabei die Qualität der gesamten Schule. Schulbehörde, Schulleitungen und Lehrpersonen erhalten fachliche Rückmeldungen zu ihrer Arbeit und Hinweise, wo und wie Verbesserungen möglich sind. In einem ersten Teil wurden bereits Eltern sowie Schülerinnen und Schüler mittels Fragebogen über die Qualität der Schule befragt. Der zweite Teil mit Unterrichtsbesuchen und Interviews findet vor den Sommerferien statt. Über die wichtigsten Erkenntnisse dieser externen Schulevaluation wird die Öffentlichkeit zusammenfassend im Frühherbst 2017 informiert.

Kindergarten Egnach

Um einen geeigneten Architekten und ein gutes Projekt für den Neubau des Doppelkindergartens Egnach an der Bahnhofstrasse zu finden, startete die Schulbehörde ein Planerauswahlverfahren, zu dem einheimische Architekturbüros eingeladen wurden. 5 Projekte wurden anonym eingereicht – die Jurierung hat stattgefunden. Nach der Erstellung des Berichtes läuft eine Rekursfrist. Das Siegerprojekt sowie alle anderen Projekte werden im Januar 2017 öffentlich ausgestellt. Die Daten dieser Ausstellung werden im Egnacher Lokalanzeiger publiziert.

Gesamterneuerungswahlen

Die Gesamterneuerungswahlen für die



Filmprogramm

Robbi, Tobbi und das Fliedwatüüt – eine abenteuerliche Reise

Freitag, 16. Dezember, um 17.30 Uhr; von Wolfgang Groos mit Arseni Bultmann, Alexandra Maria Lara, Sam Riley
Deutschland 2016 | Deutsch | keine Altersbeschränkung | 106 Minuten

Sette Giorni – sieben Tage zwischen Leidenschaft und Vernunft

Freitag, 16. Dezember, um 20.15 Uhr; von Rolando Colla mit Alessia Barela, Bruno Todeschini
Schweiz 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 98 Minuten

Deepwater Horizon – Blowout der Bohrplattform

Samstag, 17. Dezember, um 20.15 Uhr; von Peter Berg mit Dylan O'Brien, Kate Hudson, John Malkovich, Kurt Russell, Mark Wahlberg
USA 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 107 Minuten

Ben-Hur – das legendärste Wagenrennen der Filmgeschichte

Sonntag, 18. Dezember, um 17.30 Uhr; von Timur Bekmambetov mit Jack Huston, Nazanin Boniadi, Haluk Bilginer, Pilou Asbaek
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 123 Minuten
Öffentliche Veranstaltung auf Einladung der «Freunde der Alleestrasse 4», Eintritt frei.

Odyssee – Entdeckung und Schutz der Weltmeere

Dienstag, 20. Dezember, Mittwoch, 28. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr; von Jérôme Salle mit Lambert Wilson, Audrey Tautou, Pierre Niney
Frankreich 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 122 Minuten

Dobra Zena – A Good Wife

Mittwoch, 21. Dezember, um 20.15 Uhr; von Mirjana Karanovic mit Mirjana Karanovic, Boris Isakovic, Jasna Duricic, Bojan Navojec
Serbien 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 94 Minuten

Le Havre – allein auf der Flucht

Donnerstag, 22. Dezember, um 20.15 Uhr; von Aki Kaurismäki mit André Wilms, Kati Outinen, Jean-Pierre Darroussin
Finnland 2011 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 Jahren | 103 Minuten

Das Kino Roxy beteiligt sich zusammen mit dem Filmverleih Filmcoopi an der Sammelaktion «Jeder Rappen zählt – für Kinder allein auf der Flucht» von SRF3. Wir verzichten am Filmabend «LE HAVRE» auf unsere Einnahmen und bringen stattdessen das gesammelte Geld nach Luzern in die Glasbox.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 12

Amtsperiode 2017–2021 finden am 12. Februar 2017 statt. Alle bisherigen Mitglieder der Schulbehörde sowie von der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission stellen sich zur Wiederwahl. Bis zum 19. Dezember sind Vorschläge zur Aufnahme in die Namensliste auf dem Schulsekretariat einzureichen.

Leitbild Musikschule

Kristin Hofmeister, Musikschulleiterin, stellt das neue Leitbild der Musikschule vor. Der Flyer ist auf unserer Website aufgeschaltet ([www.schulenegnach](http://www.schulenegnach.ch) > Musikschule > Downloads).

Zum Schluss dankte Katrin Bressan den Anwesenden für das Interesse, wünschte eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage und für das neue Jahr nur das Beste. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Musik für Bildung – Benefizkonzert von Belinda Portmann

Seit vielen Jahren ist es mein Traum, ein grosses Benefizkonzert zu organisieren und live mit Band aufzutreten. Nun werde ich diesen Traum als Maturaarbeit in die Realität umsetzen.

Gerne lade ich Sie zur Infoveranstaltung am 21. Dezember ein.

Das Ziel, das ich mir gesteckt habe, ist sehr ambitioniert: Eine einzigartige, aussergewöhnliche und sinnvolle Maturaarbeit abzugeben. Mit meinem Wissen und Können möchte ich mich für andere einsetzen. Zu diesem Zweck orga-

nisiere ich ein grosses Benefizkonzert. Neben verschiedenen Überraschungen werde ich selbst auf der Bühne stehen und meine grösste Leidenschaft – Singen und Musik – an diesem unvergesslichen Event zum Besten geben.

Als angehende Lehrerin möchte ich den Erlös einer Klosterschule für Kinder aus benachteiligten Familien in Myanmar spenden, die das Geld dringend nötig hat. Mein «bescheidenes» Ziel: eine Summe von Fr. 20'000.– zu sammeln.

Wie ich das erreichen möchte, wofür das Geld

genau eingesetzt wird und was Sie an diesem Konzert neben viel Musik sonst noch alles erwartet, erfahren Sie an der (Vor-)Präsentation meiner Maturaarbeit vom 21. Dezember...

Ich freue mich riesig über Ihren Besuch! Das Konzert findet am Samstag, 4. März 2017, in der Rietzelhalle Neukirch statt.

Weitere Infos: www.benelinda.com ●

Belinda Portmann

Klauskorbballturnier in Arbon

Am vergangenen Wochenende fand in Arbon das 44. Klauskorbballturnier statt. In 12 verschiedenen Kategorien wurde den Zuschauern attraktiver Korbballsport geboten. Die Korbballgemeinschaft Neukirch/Roggwil beteiligte sich mit 11 Mannschaften am Turnier. Gespielt wurde erstmals auch in der neuen Sporthalle.

Die Nachwuchsförderung mit dem Samstagstraining für die Stars von morgen macht sich allmählich bezahlt. Neukirch/Roggwil stellte 4 Jugendmannschaften. In der Kategorie Damen Jugend A (U16) stiess man bis in den Final vor und musste sich erst im Endspiel geschlagen geben. Die 2 Mannschaften der Kategorie Damen Jugend B (U14) klassierten sich auf dem 5. und 6. Schlussrang.

Da der Altersunterschied und die körperliche Unterlegenheit teils markant waren, ist dies ebenfalls eine sehr erfreuliche Bilanz.

Bei den Herren Jugend gab es nur eine Kategorie (U16). Die Jungs kämpften um jeden Ball, zeigten schöne Spielzüge und gewannen Spiel für Spiel. Erst im Final gegen Hochwald-Gempen, dessen Spieler alle zwischen 14 und 16 Jahre alt waren, kassierte man eine

klare Niederlage. Mit dem 2. Schlussrang darf man aber mehr als zufrieden sein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Coaches und Betreuer/-innen für ihren unermüdlichen Einsatz.

In der Kategorie C brillierte das Team 3 und erwischte einen nahezu perfekten Tag. Erst im Final musste man sich knapp geschlagen geben. Auch das Team «Pontresina» zeigte eine erfreuliche Leistung und wurde 4.

Das Seniorenteam von Neukirch/Roggwil sowie eine weitere Mannschaft der Korbballgemeinschaft, welche mehrheitlich aus Spielern der ersten Mannschaft bestand, starteten in der Kategorie B.

Die Oldies zeigten eine solide Mannschaftsleistung und liessen mehr als einmal ihre spielerische Klasse aufleben. Zur Wiederholung des Vorjahressieges reichte es aber nicht. Im Final verlor man das interne Duell gegen die «Jungen Wilden» und musste sich mit dem 2. Schlussrang begnügen.

Am Sonntag spielte die erste und zweite Mannschaft in der Kategorie Elite und Herren A. Die Kategorie A war mit 1.-Liga-Mannschaften und einem NLB-Aufsteiger sehr gut besetzt.

N/R 2 erwischte nicht den besten Tag, zeigte aber phasenweise gute Spiele. Da auf diesem Niveau aber Abschlusschwächen nur schwer kompensiert werden können, resultierte schlussendlich der 6. Rang.

Das Fanionteam musste sich gegen 2 NLA- und 1 NLB-Mannschaft behaupten. In einer Doppelrunde wurde dem Publikum attraktiver und hochstehender Korbballsport geboten.

Mit einer Bilanz von 2 Siegen und 3 Unentschieden durfte bis zum letzten Spiel sogar vom Turniersieg geträumt werden. Das entscheidende Spiel gegen Zihlschlacht war bis zum Schluss spannend und hart umkämpft. Schliesslich fehlte aber das Wettkampfglück, und der Match ging mit 4:5 verloren. Im Grossen und Ganzen darf auf ein äusserst erfolgreiches Wochenende zurückgeblickt werden.

Das 45. Klauskorbballturnier findet am 9. und 10. Dezember 2017 statt. Wir werden wieder dabei sein.

Die komplette Rangliste findet man unter www.stvneukirch-egnach.ch ●

*D. Hug, Korbballgemeinschaft
Neukirch/Roggwil*